# So will ich mit euch gehen in ein neues Jahr

**Silvestergottesdienst\_A**

**So will ich mit euch gehen in ein neues Jahr**

**Silvestergottesdienst 2013**

***Einzug: Orgelspiel***

**Begrüßung und Eröffnung des Gottesdienstes: Pfr.**

***Eingangslied: GL 868 (D 101) -1.+ 3. Str. Sing mit mir ein Halleluja***

**Jahresrückblick: Lektorin**

In wenigen Stunden geht das Jahr 2013 zu Ende. Jeder von uns erlebte es anders, mit Freud und Leid, mit Licht- und Schattenseiten.

Wir lassen es jetzt noch einmal Revue passieren und erinnern uns an verschiedene Ereignisse in der Welt und in unserer Pfarrgemeinde.

Der Wechsel im Pontifikat gehört wohl zu den bedeutsamsten: Ende Februar kündigt Benedikt der XVI. seinen Rücktritt an und schon 2 Wochen später wird Papst Franziskus in dieses Amt eingeführt. Vom ersten Tag an fasziniert er durch seinen einfachen Stil. Er macht deutlich, wie ernst ihm seine Idee ist, Kirche für die Armen zu sein. Denken wir dabei an seine erste Reise nach Lampedusa, die Fußwaschung am Gründonnerstag in einem Jugendgefängnis, die Begeisterung an der Copacabana beim Weltjugendtreffen in Rio oder als er sich mit dem Fragebogen an die Basis der Kirche gewendet hat.

Groß war auch die Freude in Vorarlberg, als Benno Elbs zum 4. Bischof der Diözese Feldkirch geweiht wurde. Seine herzliche und bescheidene Art machen ihn zu einem Bischof des Volkes und der Herzen.

2013 war aber auch ein Jahr der Katastrophen und Unglücksmeldungen.

Denken wir an den Anschlag beim Boston-Marathon, den Einsturz einer Fabrik in Bangladesch mit über 1000 Toten, das Flüchtlingsdrama vor der Insel Lampedusa, den wohl schlimmsten Taifun aller Zeiten auf den Philippinen, den Bürgerkrieg in Syrien mit unzähligen Opfern und Millionen von Flüchtlingen, die Enthüllung eines weltweiten Spionagenetzes in Amerika, die schweren Überflutungen in Deutschland und Österreich oder die jüngsten Terroranschläge in Russland vor wenigen Tagen. Die Hilfsbereitschaft und Spendenfreudigkeit nach solchen Meldungen in unserem Land ist jedes Jahr aufs Neue überwältigend.

In diesem Jahr mussten wir unter vielen anderen auch den Tod von 2 großen Persönlichkeiten beklagen. Denken wir an Altbischof Reinhold Stecher oder den Freiheitskämpfer und Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela.

Es gab aber auch viel Erfreuliches in **unserer** Pfarre:

Pfarrer Theo feierte sein 40-jähriges Priesterjubiläum und 30 Jahre Pfarrer in Schlins gebührend mit einem sehr stimmigen Dankgottesdienst und einem tollen Fest im WBS mit seiner Pfarrgemeinde.

Eine sehr lebendige und ergreifende Messfeier durften wir mit Bischof Kräutler bei der Firmung erleben. Beeindruckend war auch die brasilianische Messe, die von Jugendlichen gestaltet wurde, die im Sommer beim Weltjugendtag in Rio waren und die ihre Erfahrungen dieser Reise begeistert hier an uns weiterschenkten. Solche Ereignisse geben jedoch wieder Hoffnung und Zuversicht in unsere Kirche, da doch auch in unserer Pfarre das religiöse Interesse und Gottesdienstbesuche leider immer mehr abnehmen.

Unser Pfarrblatt hatte auch ein Jubiläum: 200 x hat es uns in den letzten 30 Jahren über Aktivitäten in unserer Pfarre informiert. Einige davon waren in diesem Jahr:

Sternsingeraktion, Familiengottesdienste, Jubelhochzeitsmesse, Agapen, Pfarrwallfahrt nach Maria Weißenstein, verschiedene Aktionen der Eine-Welt-Gruppe, Pilgerfrühstück an Christi Himmelfahrt, Flohmarkt, Krippenfeier und vieles mehr. Erfreulich sind diese vielen ehrenamtlichen Dienste in unserer Gemeinde und Pfarre. Sie alle verdienen Lob und Anerkennung bes. auch die, die oft im Hintergrund und im Stillen Großartiges leisten.

In einer kurzen Stille denken wir an eigene Glücksmomente und Erfahrungen in diesem Jahr.

Gemeinsam möchten wir jetzt Gott danken für das, was uns geschenkt ist mit dem Gebet auf dem Zettel.

**Dank- und Bittgebet:**

Guter Gott, wir danken dir für alles, was du uns geschenkt hast.

Wir danken dir für unser Leben, für unsere Begabungen und Fähigkeiten,

für die Sicherheit, in der wir leben dürfen.

Wir danken dir für alle Liebe, die wir erfahren haben und erfahren:

in der Familie und von Freunden.

Wir danken dir, dass wir deine Kinder sein dürfen und

dass du uns annimmst, so wie wir sind.

Wir danken dir für den Frieden untereinander.

Und wir bitten dich:

Bleibe bei uns auf allen unseren Wegen.

Gib uns die Kraft zum Guten, wenn wir schwach sind.

Bewahre uns davor, in die Irre zu gehen.

Nimm auch alle, die uns nahe stehen, unter deinen Schutz.

Gib, dass Friede wird in der Welt,

und nimm dich der Menschen an, die deine Hilfe besonders brauchen. Amen.

**Bußakt: Pfr.**

Öffnen wir uns nun für Gottes Wort und bereiten wir unsere Herzen für die Begegnung mit dem Herrn. Wir legen ihm hin, was unvollkommen und schuldhaft war.

Wenn wir zurückschauen, erkennen wir, dass oft unser Interesse, unser Können und Wollen im Vordergrund stand. Wir haben Hilferufe unserer Umgebung überhört.

**Herr, erbarme dich unser.**

Wenn wir zurückschauen, erkennen wir, dass wir viele Gelegenheiten – Zeit zu teilen – ungenutzt vorbeiziehen ließen.

**Christus, erbarme dich unser.**

Wenn wir zurückschauen, erkennen wir, dass Gott uns in vielen Situationen dieses Jahres fern war. wir meinten, es ohne ihn zu schaffen.

**Herr, erbarme dich unser.**

Barmherziger Gott. nimm uns an, so wie wir hier sind mit all unseren Schattenseiten und schmerzlichen Erfahrungen des vergangenen Jahres. Schenke uns deine Gnade, deine Zuneigung und Vergebung. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

***GL 380 1. Str. Großer Gott wir loben dich***

***Tagesgebet:***

Guter Gott, du hältst unsere Zeit in deinen Händen.

Wir vertrauen dir das zurückliegende Jahr an; Du kannst es beurteilen, ohne uns zu verurteilen, du kannst es richten, ohne uns zu richten. Das neue Jahr und damit deine Zukunft nehmen wir aus deiner Hand – jeden Tag neu. Für alles gilt dir ein Danke – heute und immer durch Christus, unseren Bruder und Wegbegleiter durch die Zeit. Amen.

***Lesung:***

***Nach der Lesung: GL 919 (D 46) 2 Str. Vater, ich will dich preisen***

***Evangelium:***

***Glaubensbekenntnis:***

**Pfarrstatistik mit Fürbitten:**

**Pfr.** Geburt und Tod und alles was dazwischen liegt, bewegt die Herzen der Menschen. Vieles ist in unserer Pfarre geschehen. Alles wollen wir dir, o Gott, anvertrauen:

29 Kinder haben im vergangenen Jahr das Sakrament der Taufe empfangen.

Gott, wir bitten dich:

Schenke allen Eltern das rechte Mittelmaß zwischen Gelassenheit und Aufmerksamkeit, um das Heranwachsen der Kinder liebevoll zu begleiten.

23 Mädchen und Buben durften das erste Mal Jesus im Hl. Brot empfangen.

Gott, wir bitten dich:

Hilf den Kindern und ihren Erwachsenen, dass sie spüren, wie das gemeinsame Mahlhalten für sie immer wieder Chance zur Liebe und Versöhnung ist.

30 Jugendliche haben sich am Firmtag für ein Leben mit Christus entschieden und wurden mit dem Hl. Geist gestärkt.

Gott, wir bitten dich:

Öffne den jungen Menschen eine Möglichkeit, sich mit dir zu beschäftigen und lass sie über den Tag der Firmung hinaus von dieser Begegnung begeistert sein.

2 Paare haben sich heuer ihr JA-Wort vor Gott gegeben.

Wir denken auch in freudiger Erinnerung an die Jubelhochzeitspaare.

Gott, wir bitten dich:

Schenke allen Eheleuten Ausdauer und Kraft, in jeder Situation des Lebens zu ihrem JA zu stehen.

4 Pfarrmitglieder sind in diesem Jahr aus der Gemeinschaft der Kirche

ausgetreten und 2 sind wieder zurückgekehrt.

Gott, wir bitten dich:

Lass alle Menschen, die sich zu deiner Kirche bekennen, deinen Geist der Liebe spüren und begleite die Wege derer, die sich von der Kirche abwenden.

In unserem Dorf mussten wir heuer den Tod von 15 Menschen beklagen.

Gott, wir bitten dich:

Führe unsere Verstorbenen in dein ewiges Licht und lass die Trauernden einen neuen Lebenssinn finden.

Im vergangenen Jahr haben unzählige Personen mitgeholfen, die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde wahrzunehmen, füreinander da zu sein und für die Gemeinschaft Verantwortung zu tragen.

Gott, wir bitten dich:

Stärke unseren Zusammenhalt und schenke jedem Einzelnen Freude am Miteinander.

Pfr. Guter Gott und Vater, wir danken dir, dass du mit uns gehst und die Freuden und Nöte unserer Pfarrgemeinde und eines jeden einzelnen teilst. Wir bitten dich, begleite uns auch im kommenden Jahr. Amen.

***Gabenbereitung: GL 188 (D 59) 2 Str. Nimm o Herr die Gaben….***

***Präfation:***

Ja Gott, es ist gut, wenn wir uns dankbar zeigen, denn du hast an uns Menschen Großes getan. Durch die Menschwerdung deines Sohnes hast du uns geheiligt. Du hast uns geführt, bis in diese Stunde. So können wir das Alte loslassen und das Jahr dankbar in deine Hände legen: Liebe und Leid, Freude und Trauer sollen bei dir aufgehoben sein. Mit dir beginnen wir eine neue Zeit. Voll Zuversicht überschreiten wir die Schwelle des neuen Jahres, aber auch ein wenig mit Bangen und Sorgen, weil wir nicht wissen können, was uns die Tage, Wochen und Monate bringen werden. Doch du hältst unsere Zeit in deinen Händen. Es ist gut, darauf vertrauen zu können, wie auch auf deine Zuwendung und deine ewige Treue im neuen Jahr. Darum singen wir dir in Freude, Zuversicht und Dankbarkeit das Lied …….

***Sanctus: GL 238 O du fröhliche… 1.+3. Str.***

***Einladung zum Vaterunser:***

Wenn wir nach unseren Kräften leben und uns gegenseitig stärken auf dem Weg als Glaubende, geschieht unter uns Gottes Wille. Dies ist eine der Bitten, die wir immer neu aussprechen, wenn wir auch nun mit den Worten Jesu beten:

***Vater unser……(beten)***

***während der Kommunion – Orgelspiel***

***Gedanken nach der Kommunion L:***

Der Weg ins Neue Jahr ist wie der Gang über eine Brücke.

Ich wünsche dir, dass du Altes zurücklassen kannst und Mut für Neues spürst!

Ich wünsche dir, dass du die Brücke hinter dir nicht abbrichst –

du brauchst sie gewiss noch

 um dankbar zurückzuschauen

 um Versäumtes nachzuholen,

 um Wertvolles hinüberzuretten und

 um Begonnenes fertig zu machen.

Ich wünsche dir, dass dich das Neue reicher macht,

die Erfahrung, bisher geführt worden zu sein,

dich mutig macht und zuversichtlich sein lässt,

du Vertrauen spürst zum Weitergehen, -

weil du begleitet bist!

GOTT ist die Brücke und zugleich der,

der die Brücke mit dir überschreitet,

und der dich in die Zukunft führt.

***Schlussgebet:***

Guter Gott, wir durften Dir Dank sagen für das vergangene Jahr.

Dabei haben wir Trost und Zuversicht geschöpft.

Voll Freude gehen wir dem neuen Jahr entgegen.

Die Sonne wird uns scheinen, der Mond wird uns mild leuchten.

An unserer Seite gehen Menschen, die uns lieben.

Wir sind eingebettet in eine Gemeinschaft, deren Herzmitte du bist.

Das hat uns schon in diesem Jahr getragen.

So konnten wir Gutes tun und Leid tragen.

So sind wir auch gewachsen und reifer geworden.

Das gibt uns Kraft und Zuversicht für das Jahr 2014.

Das erbitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

***Segensgebet:***

Gott behüte euch auf euren Wegen durch das Neue Jahr.

Er sei euch nahe in allem, was geschieht.

Er helfe euch hindurch durch alles, was euch bevorsteht.

Er trage euch durch die Zeit

und gewähre euch die Ewigkeit.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

***Schlusslied: GL 430 (D 206) Von guten Mächten…. 1.,2. + 5. Str.***

***Entlassung***

**Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:**

Pfr. Theo Fritsche und Herlinde Jussel, Pfarre Schlins